



KATHOLISCHER KINDERGARTEN DON BOCO



KONZEPTION

Unsere Ziele

„Die Tageseinrichtung soll die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern, die Erziehung und Bildung des Kindes in der Familie unterstützen und ergänzen und zur besseren Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Kindererziehung beitragen. Diese Aufgaben umfassen die Erziehung, Bildung und Betreuung des Kindes zur Förderung seiner Gesamtpersönlichkeit.“ (vgl. Sozialgesetzbuch VIII § 22)

Schwerpunkt: Bewegung

In unserer pädagogischen Arbeit legen wir Wert darauf, Freude an der Bewegung zu wecken. Dies ist wichtig für Körper, Geist und Seele. Ob im Garten, Wald oder Turnraum – das spielt keine Rolle. Die Kinder entwickeln hier die wichtigsten Fähigkeiten und Fertigkeiten und bauen diese aus.

Durch das Balancieren, Klettern, Austoben und Bälle fangen, entwickelt sich bei den Kindern die Hände-Augen-Koordination, das Gleichgewicht, die Orientierung und ein runder Bewegungsablauf. Wir bieten den Kindern einen großen Garten mit zahlreichen Bewegungsmöglichkeiten, Turnen in unserem Turnraum, Brainkinetik für die „Großen“, den wöchentlichen Waldtag sowie die tägliche Bewegung im Freien.



Kinderbeteiligung

Die Kinder werden bei uns ernstgenommen und beteiligen sich. Sie werden in unsere Entscheidungen mit einbezogen. Zudem bringen sich die Kinder konkret ein und lernen Verantwortung zu übernehmen. Sie können schon sehr genau ausführen, was ihnen wichtig ist, und sie können einbringen, was ihnen gefällt, was sie stört und wie aus ihrer Sicht etwas zu gestalten oder zu regeln ist. Kinderkonferenzen sind bei uns eine pädagogisch bedeutsame Form der Beteiligung von Kindern.

„Kinder hören mehr auf andere Kinder als auf Erwachsene.“
Eckehard Zühlke

Kinderkonferenz heißt: Kindern das Wort geben, sie zu beteiligen, zusammen zu planen und zu phantasieren, zu erzählen und zu philosophieren und Verantwortung zu entwickeln.

Sprachförderung

Sprachförderung findet bei uns regelmäßig im Alltag, in gezielten Angeboten und in Projekten, wie zum Beispiel in Singen-Bewegen-Sprechen, statt.

Beschwerdemanagement

Qualität ist uns wichtig!

Wir sind immer offen für Ideen, Verbesserungsvorschläge, Anregungen und Kritik.

In Teamgesprächen werden diese zeitnah bearbeitet und Verbesserungsmöglichkeiten daraus entwickelt. Dies wird in regelmäßigen Abständen überprüft.



Unsere Pädagogik

Wir orientieren uns an den Bedürfnissen der Kinder und gehen situativ auf ihre Interessen und Anliegen ein. Unser Ziel ist es, Kinder mit verschiedener Herkunft und unterschiedlichen Lebenssituationen zu befähigen, in Situationen ihres gegenwärtigen und zukünftigen Lebens möglichst selbstständig, solidarisch und kompetent zu handeln.

Das pädagogische Fachpersonal lernt mit, begleitet und regt Bildungsprozesse an und unterstützt die Entwicklung und das Lernen.

Lernen und Bildung vollzieht sich in einem Erfahrungs- und Kommunikationsprozess.

Jedes Kind wird in seiner Einzigartigkeit gestärkt.

Unsere Arbeitsweise

Durch unser vernetztes Raumkonzept wählen die Kinder selbstständig ihre Lernbereiche aus. Sie vertiefen ihr Wissen und eignen sich neues Wissen an.

Religion, Kreativität, Sinneswahrnehmung, Sprache, Mathematik, Naturwissenschaften und Bewegung werden so für die Kinder angeregt und erfahrbar gemacht.

Die Kinder haben durch die gezielte Anleitung des pädagogischen Fachpersonals jederzeit einen Ansprechpartner bei Fragen und Unklarheiten. Ein wichtiger Bestandteil ist zudem die Elternarbeit. Es finden regelmäßig Eltern- und Entwicklungsgespräche statt. Unser Eingewöhnungsmodell ermöglicht einen guten Übergang von Elternhaus zur Tageseinrichtung sowie von der Tageseinrichtung in die Schule.



Qualitätssicherung/Qualitätsentwicklung

Die Tageseinrichtung arbeitet nach dem Qualitätsmanagementsystem. In einem Handbuch werden das Qualitätsverfahren und die Qualitätssicherung festgehalten. Durch regelmäßige Befragungen der Kinder, Eltern und des pädagogischen Fachpersonals entwickeln wir uns kontinuierlich weiter. Durch regelmäßige Zielvereinbarungsgespräche sowie durch die regelmäßige Arbeit in den Qualitätszirkeln wird die Qualität der Tageseinrichtung gesichert.

Schutz des Kindeswohls

Liegt eine Kindeswohlgefährdung vor, nehmen wir den Schutzauftrag (SGB VIII §8a) wahr und ziehen unter Abschätzung des Gefährdungsrisikos erfahrene Fachkräfte beratend hinzu.



Ziele

Wir stehen dafür

- Die Kirchengemeinde versteht ihre Tageseinrichtung als Angebot für alle Kinder und Familien. Offenheit und Toleranz gegenüber anderen Kulturen ist uns dabei besonders wichtig.
- Familien erleben den christlichen Glauben in der Verkündigung, Liturgie und der Diakonie. Familienfreundliche Gottesdienste finden regelmäßig statt.

Wir arbeiten eng zusammen

- Der Träger übernimmt seine Verantwortung für alle ihm anvertrauten Personen in der Tageseinrichtung. Regelmäßige Dienstgespräche und Besuche sind für uns selbstverständlich.
- Die Leitung trägt in Abstimmung mit dem Träger die Verantwortung in allen personellen, organisatorischen, konzeptionellen und pädagogischen Belangen. Der regelmäßige Austausch und gemeinsame Besprechungen sind hierfür die Grundlage.
- Die Teamarbeit ist gekennzeichnet durch professionellen Austausch, die verantwortungsvolle Umsetzung getroffener Entscheidungen und vereinbarter Ziele. Durch das Zielvereinbarungsgespräch, regelmäßige Teambesprechungen, gute Planung und Reflektion wird dies gewährleistet.

Wir begleiten Kinder

- Kinder werden herausgefordert und ihnen wird etwas zugetraut.
Anregendes Material und ansprechend gestaltete Räume laden zum Staunen und Forschen ein.
- Der Eigensinn wird wertgeschätzt.
Wir nehmen Kinder in ihrer Einzigartigkeit an und begegnen ihnen mit Respekt.
- Ihre individuellen Begabungen werden gefördert und ihre Leidenschaften werden geteilt.
Das genaue Beobachten und der Blick auf die Stärken sind Grundlage für die Portfolioarbeit, in der wir uns auf die Kinder einlassen und ihre Begeisterung teilen.
- Die Kinder erleben Religion und den christlichen Glauben. In unserer Tageseinrichtung wird die pädagogische Arbeit vom christlichen Glauben getragen.
Kirchliche Feste im Jahreskreis, das Gebet sowie das religiöse Brauchtum sind feste Bestandteile unserer Kindergartenarbeit.

Wir arbeiten für die Familie

- Die Eltern erhalten ein gutes Beratungs- und Unterstützungsangebot.
Der regelmäßige Austausch, Begleitung bei Problembewältigung und der direkte Kontakt sind für unsere pädagogische Arbeit sehr bedeutsam.
- Wir arbeiten mit den Eltern in einer vertrauensvollen Erziehungspartnerschaft zusammen.
Offenheit, Ehrlichkeit, Entgegenkommen, gemeinsame Aktivitäten, Beschwerdemanagement und Elternbeteiligung sind hierfür die Basis.

Wir vernetzen uns

- Ein Netzwerk zu den Kooperationspartnern ist aufgebaut und wird gepflegt.
Um die Kinder bei Bedarf frühzeitig zu fördern, arbeiten wir in Absprache mit den Eltern mit Fachkräften zusammen.
- Die Tageseinrichtung und Kooperationspartner arbeiten zum Wohle aller Beteiligten zusammen.

Wir sind sichtbar

- Die Tageseinrichtung ist ansprechend, einladend und weckt Interesse.
Ein gepflegtes Ambiente, Pressearbeit, Leitbild, Homepage, Präsenz auf kirchlichen Festen und Gemeindeveranstaltungen ist für uns Grundvoraussetzung.
- Die professionelle Arbeit in der Tageseinrichtung ist transparent.
Durch Hospitationen, Artikel im Mitteilungsblatt und Präsentation der Projekte öffnen wir uns nach außen.

Wir unterstützen

- Der Umgang mit Mitteln und Ressourcen ist zielgerichtet, kreativ und verantwortungsvoll.
Der pflegliche Umgang sowie die bestmögliche Nutzung sind uns hierbei wichtig.
- Der Einsatz von Mitteln und Ressourcen ist transparent für alle Beteiligten.
Das Besprechen der nötigen Neuanschaffungen wird regelmäßig durchgeführt.

Wir setzen auf Qualität

- Die Qualitätsentwicklung und –sicherung ist zielgerichtet geplant, durchgeführt und wird stets verbessert.
Die Konzeption, das Leitbild, die Standards, die Arbeit in Qualitätszirkeln, regelmäßige Zielvereinbarungsgespräche, die Qualifizierung und Evaluierung sind Grundlage der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung.
Dies erreichen wir durch regelmäßige Reflektionen, Mitarbeitergespräche, Zielvereinbarungsgespräche, Beschwerdemanagement sowie Überprüfungen.





Einrichtung:

Katholischer Kindergarten Don Bosco
Ziegelgasse 28
88518 Herbertingen

Telefon: 07586 / 5725

E-Mail: donbosco@herbertingen.net

Träger:

Katholische Kirchengemeinde St. Oswald
Hauptstraße 5
88518 Herbertingen

Telefon: 07586 / 375

E-Mail: Stoswald.herbertingen@drs.de